

Satzung der Hansestadt Lübeck
Text - Teil B -

über die 1. Änderung des Bebauungsplanes 01.16.00 -
Holstenstraße/Kolk/Pagönnienstraße/An der Obertrave (01.16.01) -

Auf Grund der §§ 2 und 10 BauGB (Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 BGBl. I S. 2253) wird nach Beschlußfassung durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck vom **14. DEZ. 1989** und nach Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 (3) BauGB der Bebauungsplan 01.16.00 in seinem Teil B, Ziffer 2 (Art und Maß der baulichen Nutzung) wie folgt geändert:

"In der Planzeichnung werden die Straßen- und Baufluchtlinien der Holstenstraße, der Straße Kolk und der Pagönnienstraße sowie die bauliche Ausnutzbarkeit der Grundstücke als MK-Gebiet (Kerngebiet) gemäß § 7 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgelegt. In diesem Kerngebiet sind Spielhallen gemäß § 33 i der Gewerbeordnung (GewO) in Verbindung mit § 7 (2) Nr. 2 BauNVO ausgeschlossen (§ 1(5) in Verbindung mit § 1 (9) BauNVO).

Für den ausgewiesenen Hauptbaukörper ist im 2. Geschöß eine Überbauung der Holstenstraße um 5,00 m ausgewiesen."

IV 810 c-512.113 - 03 (01.16)

Mit Erlaß vom 18.07.1990 , Az. hat der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein erklärt, daß er keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht.

Die Bebauungsplansatzung wird hiermit ausgefertigt.



Senator

Erststellv.

Der Bürgermeister

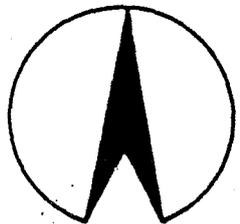
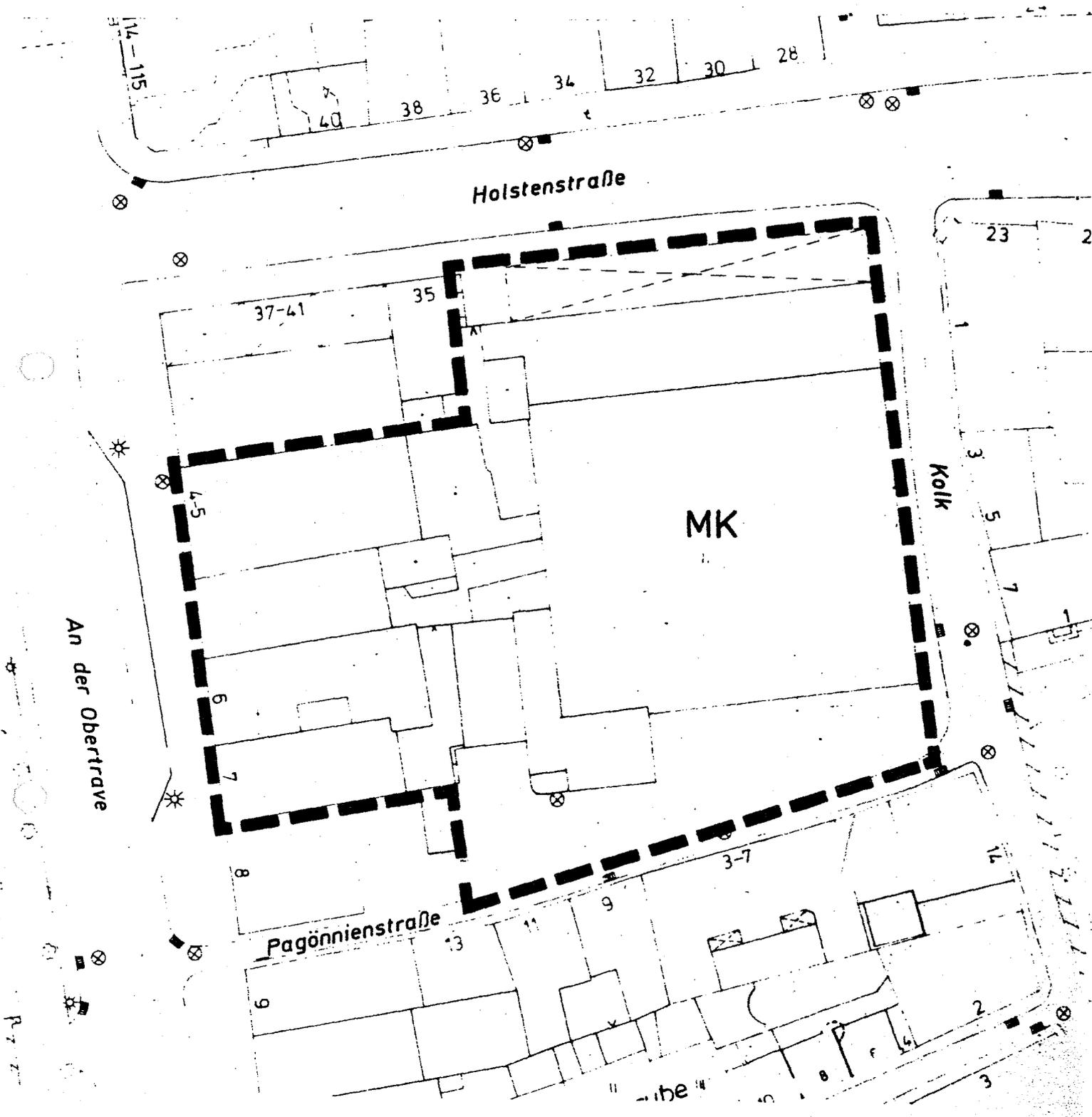
Lübeck, den 7. Aug. 1990

Lageplan

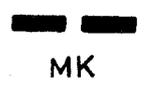
zur Satzung der Hansestadt Lübeck für den Bebauungsplan 01.16.01 (1. Änderung)

- 7. AUG. 1990

- Holstenstraße/Kolk/Pagönnienstraße/An der Obertrave - vom



M. 1:500



MK

Geltungsbereich der 1. Änderung
Kerngebiet